

C. Hummeli Fisch. unter Nr. BI 18) noch in der Varietätentabelle aufzusuchen. — Diese Anordnung erweist sich als gut und praktisch. Leider sind allerdings gelegentlich Versehen in der Numerierung unterlaufen (so auf S. 68-72 bei den Sektionen K IV-XIV L für K), die das Aufsuchen der weiterführenden Tabelle etwas erschweren. Die Teilung der Gattung nach der Mandibellänge schafft zwei etwa gleich große Gruppen und steht mit der Bildung des Stirnvorderrandes der Larven im Einklang. Sie dürfte also in klassifikatorischer Hinsicht sehr gut sein. Für die Bestimmungspraxis ergibt das Merkmal der Mandibellänge aber leicht Schwierigkeiten, so daß man öfters die Bestimmung in beiden Gruppen versuchen müssen wird. Abbildungen einer verhältnismäßig langen Mandibel der *Brevimandibulares* und einer verhältnismäßig kurzen der *Longimandibulares*, die in der 2. Lieferung nachgeholt werden könnten, würden die Entscheidung bei der Bestimmung erleichtern. Die Bestimmungstabellen und Beschreibungen sind vorzüglich, so daß das Werk uneingeschränktes Lob finden wird. Auch die Verringerung der Zahl der Untergattungen wird allgemeinen Beifall finden. Bei den Arten hätte Verf. wohl noch etwas mutiger Zusammenziehungen nahestehender Formen zu Rassen einer Art vornehmen können, besonders was die ostasiatischen Gruppen betrifft.

v a n E m d e n.

Vereinsnachrichten.

Von gemeinsamen Unternehmungen wurde auch im verflissenen Sommer abgesehen, der sich durch eine bislang noch nicht erreichte Dürre im Juni und weiterhin bis in den September durch selten schönes Wetter bei ungewöhnlich hohen Hitzeparaden auszeichnete. Die Falterwelt reagierte darauf mit der Häufigkeit mancher Tagfalterarten, leidlich ergiebigem Anflug an das Licht und völligem Versagen des Köderfanges. Trotzdem brachte das Jahr für die Pommernfauna eine Reihe höchst bemerkenswerter Funde, was Anlaß zu einem zweiten Nachtrag der Fauna des pommerschen Oderales geben wird.

Zum größten entomologischen Ereignis des Jahres, dem V. Int. Kongreß für Entomologie zu Paris und der damit verbundenen Zentenarfeier der Société Entomologique de France, bemerken wir, daß unser „Hinweis“ im Heft I Bd. 93 S. 161 unserer Zeitung eines Nachtrages bedarf. Da Herr Professor Dr. Wachs zu seinem Bedauern an der Teilnahme behindert wurde, übernahm Herr Dr. Walther Horn, Berlin-Dahlem, Mitglied des Exekutivkomitees des Kongresses, bereitwilligst die Vertretung des Vereins. Er überreichte bei der Zentenarfeier, bei welcher der Präsident der fran-

zösischen Republik zugegen war, sowohl unsere Glückwunschartadresse wie auch dem Präsidenten der Soc. Ent., Herrn Dr. R. Jeannel, das Diplom der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins. In einem Schreiben vom 29. Juli hat Herr Jeannel seinem Dank in sehr liebenswürdiger Weise Ausdruck gegeben.

Es sei daran erinnert, daß vor nunmehr 90 Jahren, zur Zeit, als es überhaupt nur drei Entomologische Gesellschaften gab, zu Paris, London und Stettin, die Société Ent. de France unter dem 8. Oktober unserem Verein einen Schriftenaustausch anbieten ließ und daß C. A. Dohrn in den 44 Jahren seiner so erfolgreichen Amtsführung mit vielen französischen Entomologen nahe Beziehungen unterhielt. Noch wenige Wochen vor seinem Tode wurde auf seinen Vorschlag seinem Freunde Léon Fairmaire, Ehrenmitglied der Soc. Ent. de France, in der Vereinssitzung vom 24. März 1892 auch die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verliehen. So dürfte die Art unserer Beteiligung an der Zentenarfeier auch historisch als wohlbegründet erscheinen.

Als bleibendes und würdiges Denkmal ihrer Jahrhundertfeier hat die Société einen über 700 Seiten starken, reich bebilderten Prachtband: das „Livre du Centenaire“ herausgegeben, der neben der Geschichte der Gesellschaft eine Reihe interessanter, Neues bringender Arbeiten aus den verschiedenen Gebieten der Entomologie enthält. Unser Freund und Gönner Dr. Horn hat dem Verein ein von ihm subskribiertes überschüssiges Exemplar zugestellt; ihm sei für das wertvolle Geschenk auch an dieser Stelle gedankt! Dank auch unserem vielgewandten P. Noack, der sich bei unseren Kundgebungen zur Zentenarfeier als Schreibkünstler bewährte.

Im kommenden Winter sollen, wie im Vorjahr, Sitzungen des Vereins am ersten und dritten Mittwoch des Monats, abends 8 Uhr, im Naturkunde-Museum, Hakenterrasse 3, stattfinden, und zwar am 2. November, 7. und 21. Dezember, 18. Januar, 1. und 15. Februar und 1. und 15. März; am 18. Januar auch die ordentliche Jahresversammlung mit der satzungsgemäßen Neuwahl des Vorstandes.

Tauschverbindung wurde angeknüpft mit dem Selangor Museum; Kuala Lumpur; Federated. Malay. States.

Der Vorstand.

W. Meyer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Wilhelm

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 321-322](#)